



Versteinertes Holz aus der Jura- und Trias-Zeit (150 bis 210 Millionen Jahre alt) Madagaskar und USA

Bei den Holzstämmen, die Sie hier sehen, handelt es sich um Holz, welches vor vielen Millionen von Jahren komplett durch Quarz versteinert worden ist. Dadurch ist es solide und hart geworden, sogar härter als Stahl!

Das versteinerte Holz war ursprünglich dasjenige der Araucarie, einem primitiven Nadelbaum, wie es ihn heute vor allem noch im südlichen Argentinien und Chile gibt.

Die Entstehung der versteinerten Hölzer erklärt man sich folgendermassen: In der Oberen Jura- bis Oberen Triaszeit (vor etwa 150 bis 210 Millionen Jahren) müssen grosse Fluten unzählige Bäume unter Schlammassen begraben haben. Dort, vom Sauerstoff abgeschlossen und deshalb von der Fäulnis verschont, lagen die Holzstämmen unverändert, bis quarzhaltige Lösungen in den Ablagerungsschichten zirkulierten und sich in den Holzzellen das Mineral Quarz ablagerte.

Neben den Fundstellen in Madagaskar (Jurazeit) ist solch versteinertes Holz heute an verschiedenen Orten auf der Erde zu finden. Besonders berühmt ist der sogenannte versteinerte Wald, welcher in Arizona in den USA in einem Nationalpark zu besichtigen ist. Dieses Holz ist triassisches Alters.

© SIBER+SIBER AG